

**Veranstaltungskommentar \***

<b>Titel:</b>	<b>Fachwissenschaftliche Werkstatt I a: Globalisierung und Internationale Kapitalmärkte</b>
<b>Nummer, Art:</b>	<b>2.04.111, Vorlesung</b>
<b>Lehrende/r:</b>	<b>Dr. Klaus-F. Edeling</b>
<b>Semester:</b>	<b>Wintersemester 2012/13</b>

<b>Inhaltliche Erläuterung:</b>	<p>Vor mehr als fünf Jahren begann die aktuelle Finanz- und Wirtschaftskrise als Subprime-Krise in den USA. Über diverse Zwischenstadien, genannt seien als Stichworte Immobilienkrise und Bankenkrise, haben sich die Probleme in eine weltweite Vertrauens-, Staats- und Eurokrise entwickelt. Trauriger Höhepunkt bislang ist die Überschuldung der sog. PIIGS-Staaten, allen voran die faktische Insolvenz Griechenlands, die inzwischen den Zusammenhalt des gesamten Euroraumes gefährdet. Trotz konzertierten staatlichen Rettungsprogrammen in bislang nie für möglich gehaltenem Ausmaß, ist der Ausgang nach wie vor offen. Anders formuliert: Wir alle sind Teil eines Experimentes mit offenem Ausgang. Vor diesem Hintergrund werden die internationalen Kapitalmärkte mit folgenden Schwerpunkten beleuchtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenfinanzierung durch Aktien und Private Equity</li> <li>• Kreditfinanzierung durch Lombardkredit</li> <li>• Fremdfinanzierung bzw. Geldanlage mit Effekten, vor allem (Unternehmens-)Anleihen, (Spezial-)Fonds, ETF und Zertifikate</li> <li>• (Immobilien-)Finanzierung über Asset Backed Securities (ABS) bzw. Mortgage Backed Securities (MBS)</li> <li>• Finanzderivate (Optionen, Futures) und (Waren-)Terminbörsen</li> <li>• Credit Default Swaps (CDS)</li> <li>• Alternative Investments (Rohstoffe, Hedgefonds, Venture Capital)</li> <li>• Kapitalbeteiligungen/geschlossene Fonds (inklusive Zweitmarkt)</li> <li>• Ratingagenturen und Ratings</li> <li>• (Zentral-)Banken- und Börsenregulierung inkl. KfW sowie Anlegerschutz</li> <li>• Anlagegrundsätze und Investmentprozesse (Regeln und Index-Kennzahlen)</li> <li>• Überprüfung von „Börsenregeln“ („Weisheiten“ und Behavioral Finance)</li> <li>• Ethik und Moral (u.a. Principal-Agency-Theorie und Corporate-Governance-Strukturen)</li> </ul>
<b>Durchführung:</b>	Die Veranstaltung ist als Vorlesung angelegt; ausgewählte Inhalte werden von den Teilnehmenden referiert.
<b>Art der Modulprüfung:</b>	Wird rechtzeitig in der Veranstaltung bekannt gegeben - voraussichtlich Hausarbeit

<p>Literatur:</p>	<p><b>Basisliteratur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zantow, Roger (2004): Finanzierung - die Grundlagen modernen Finanzmanagements, München</li> <li>• Hummel, D./Breuer, R.-E. (Hrsg.) (2001): Handbuch Europäischer Kapitalmarkt, Wiesbaden</li> <li>• Sommer, R. (2009): Die Subprime-Krise und ihre Folgen - von faulen US-Krediten bis zur Kernschmelze des internationalen Finanzsystems, 2. aktualisierte und erw. Aufl., Hannover</li> </ul> <p><b>Weiterführende Literatur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Miegel, M. (2010): EXIT - Wohlstand ohne Wachstum, Berlin</li> <li>• Binswanger, H. C. (2009): VORWÄRTS zur MÄSSIGUNG - Perspektiven einer nachhaltigen Wirtschaft, Hamburg</li> <li>• Pieper, N. (2009): Die Große Rezession - Amerika und die Zukunft der Weltwirtschaft, München</li> <li>• Müller, D. (2009): CRASHKURS - Weltwirtschaft oder Jahrhundertkrise? Wie Sie das Beste aus Ihrem Geld machen, München</li> <li>• Hank, R. (2009): Der amerikanische VIRUS - Wie verhindern wir den nächsten Crash?, 1. Aufl., München</li> <li>• Partnoy, F. (2000): F.I.A.S.C.O. Blut an den weißen Westen der Wall Street Broker, München</li> <li>• Shiller, R. J. (2000): Irrationaler Überschwang - Warum eine lange Baisse an der Börse unvermeidlich ist, Frankfurt/Main</li> <li>• Goldberg, J./von Nitzsch, R. (2000): Behavioral Finance - Gewinnen mit Kompetenz, 3. Aufl., München</li> <li>• Kostolany, A. (1998): Kostolanys Börsenpsychologie - Phantasie ist wichtiger als Wissen, 5. Aufl., Düsseldorf, Wien und New York</li> </ul>
<p>Weiteres:</p>	<p>Der Lehrbeauftragte Dr. Klaus-F. Edeling ist als Direktor Private Banking &amp; Freie Berufe Gesamtbank bei der Oldenburgischen Landesbank AG (OLB) in Oldenburg tätig.</p>

\* Grundlage ist das Verzeichnis des Lehrangebots unter <http://www.studium.uni-oldenburg.de/lvstudip.php?zeige=ioeb>